Evangelisches Leben

in und um Aschaffenburg



Weihnachten feiern - aber wie?

Dezember 2026 bis Februar 2027



© Fundus Bilddatenbank

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ganz Deutschland rüstet sich für die Weihnachtszeit. Jeder auf seine Weise. Nicht nur Christen feiern. Alle sind irgendwie damit beschäftigt. Mein Eindruck: Je weiter die Menschen von der Kirche weg sind, umso intensiver und bunter wird der Weihnachtsschmuck. Weihnachten ist das Fest, das die Kultur in Deutschland am stärksten prägt.
Alle feiern, doch wie feiern wir Christen? Was macht unser Weihnachtsfest aus?

Wir schauen uns das Thema von zwei Seiten an. Zunächst schildern uns Christen, die nicht in der deutschen Kultur verankert sind, wie sie bewusst religiös, aber auch in Erinnerung an eine alte Heimat feiern. Daniel Buzas schildert ausführlich, wie die rumänischen Orthodoxen unter uns Weihnachten feiern. Idris Barhe hat kurz und komprimiert die Bräuche der syrisch-orthodoxen Christen beschrieben.

Unsere Kollegin Rebecca Aller feiert in ihrer Familie Weihnachten mit drei kleinen Kindern. Sie hat sich Gedanken gemacht, wie Weihnachten so gestaltet werden kann, dass es für ihre Kinder passt, dass kleine Kinder das Wesentliche von Weihnachten erleben können. Dazu hat sie eine Weihnachtsfeier für Familien mit kleinen Kindern entwickelt. Im Mittelpunkt steht die Weihnachtsgeschichte, ganz elementar erzählt.

Vielleicht lassen Sie sich - als junge Familie - davon für Ihr Weihnachten inspirieren. Oder Sie entdecken als Ältere alte Inhalte von Weihnachten neu.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachten, egal ob so wie alle Jahre oder diesmal etwas anders. ●

Ihre Ulrike Gitter

Inhalt:

2 Editorial
3 Weihnachten der rumän. Orthodoxen
5 Weihnachten syrisch-orthodox
5 Weihnachten mit kleinen Kindern
8 Diakonie
9 Kinderseite
Ihre Gemeinde
10 Jugend
11 Nachruf Elmar Stuhldreier
12-14 Veranstaltungen
15 Kontakte
16 Jahreslosung

Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter
Evang. Dekanat Aschaffenburg
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout) sind die einzelnen Pfarrämter verantwortlich – wie angegeben.



©russ. Ikone bei Pixabay.com

Weihnachten der rumänischen Orthodoxen in der Diaspora

Glaube, Tradition und Sehnsucht nach der Heimat

Für die rumänischen Orthodoxen in Deutschland ist Weihnachten mehr als ein Fest der Familie und der Traditionen. Es ist die Begegnung mit Christus, der zur Erlösung der Welt geboren wird, und eine Gelegenheit zur geistlichen Erneuerung, zum Gebet und zur Hinwendung zu Gott. Fern von Rumänien verbindet sich die Sehnsucht nach der Heimat mit der Freude, den überlieferten Glauben und die familiären Traditionen zu bewahren.

Die Vorbereitung auf die Geburt des Herrn beginnt am 15. November mit dem Weihnachtsfasten und erreicht ihren Höhepunkt am 25. Dezember, dem Fest der Geburt Christi. Fasten bedeutet nicht nur den Verzicht auf bestimmte Lebensmittel, sondern auch Gebet, Umkehr, Vergebung und Barmherzigkeit. In dieser Zeit sind die Gläubigen eingeladen, ihre Seele auf die Begegnung mit Christus vorzubereiten – durch die Beichte und, mit dem Segen und unter der geistlichen Begleitung ihres Beichtvaters, durch den Empfang des Leibes und Blutes Christi in der Göttlichen Liturgie. Die eucharistische Gemeinschaft steht im Mittelpunkt des christlichen Lebens und gehört zu den tiefsten Freuden des Weihnachtsfestes.

Aschaffenburg – eine in Christus verbundene Gemeinschaft

In Aschaffenburg ist die Rumänisch-Orthodoxe Kirchengemeinde mit ihren beiden Patrozinien „Darstellung des Herrn“ und „Heilige Großmärtyrerin Katharina“ ein wichtiger geistlicher Bezugspunkt für die Rumänen in der Region. Die Göttliche Liturgie, das Gebet in rumänischer Sprache und die Begegnung der Gläubigen schaffen hier eine Gemeinschaft, in der die Menschen nicht nur ihre Traditionen bewahren, sondern auch ihr geistliches Leben stärken und vertiefen.

In der Vorweihnachtszeit helfen Weihnachtslieder, Katechesen und besondere Aktivitäten für Kinder den Jüngsten, die Schönheit des orthodoxen Glaubens zu entdecken. Durch die Angebote im Rahmen des „Kinderhauses – Heilige Philothea“ werden die Kinder ermutigt, die Lehre der Kirche kennenzulernen und ihre Verbindung zur rumänischen Sprache und zu den rumänischen Traditionen zu bewahren. Auf diese Weise wird der Glaube von einer Generation zur nächsten weitergegeben – nicht nur durch Worte, sondern auch durch das Gebet, das Vorbild der Eltern und die Teilnahme am Leben der Kirche.

Das Leben in Deutschland bringt auch die Begegnung mit den örtlichen Bräuchen mit



©Doerte Dittmer@pfarrbriefservice

Fortsetzung: Weihnachten der rumänischen Orthodoxen

sich. Die besondere Atmosphäre des Advents, die Adventskalender und der Weihnachtsmarkt im Stadtzentrum gehören zur vorweihnachtlichen Zeit. Rumänische Familien können diese Erlebnisse genießen und zugleich ihre eigenen Traditionen pflegen: rumänische Weihnachtslieder, traditionelle Speisen und vor allem den geistlichen Sinn des Weihnachtsfestes. Für orthodoxe Christen liegt die Schönheit des Festes nicht allein in Lichtern, Geschenken und festlich gedeckten Tischen, sondern vor allem im Geheimnis der Geburt Christi und im Wunsch, Ihm einen Platz im eigenen Herzen zu bereiten.

Fern von Rumänien, Christus nahe

Für viele Rumänen in der Diaspora ist Weihnachten auch mit der Sehnsucht nach den Angehörigen verbunden, die in der Heimat geblieben sind. Gerade diese räumliche Entfernung kann uns helfen, neu zu entdecken, was wirklich zählt: das Gebet, die Familie, die Vergebung und die Liebe zum Nächsten. Eine Geste der Barmherzigkeit, ein Besuch bei einem einsamen Menschen oder die Versöhnung mit jemandem, mit dem wir im Streit liegen, können zu konkreten Zeugnissen unseres Glaubens werden.

Die Kirche ist nicht nur ein Ort, an dem die Rumänen ihre kulturelle Identität bewahren. Sie ist vor allem der Ort, an dem sie Christus begegnen, das Wort des Evangeliums empfangen und an Seinem Leben teilhaben. So wird die Pfarrgemeinde zu einer geistlichen Familie – besonders für jene, die fern ihrer Heimat leben.

Fern von der irdischen Heimat sind die rumänischen Orthodoxen eingeladen, ihrer geistlichen Heimat nahe zu bleiben: der Kirche Christi. Die wahre Freude von Weihnachten entsteht dann, wenn wir uns nicht damit begnügen, die Geburt des Herrn in unserem Umfeld zu feiern, sondern Ihm auch in unserem eigenen Herzen einen Ort bereiten, an dem Er Wohnung nehmen kann.

So erinnert uns Weihnachten daran, dass Christus zu jedem von uns kommt, ganz gleich, wo wir uns befinden – in Rumänien oder in Deutschland. Er bringt Licht, Hoffnung und Erlösung in die Welt.●

Daniel Buzas



© Bild: gep

Weihnachten
Syrisch-orthodox

Das Weihnachtsfest ist in der syrisch-orthodoxen Kirche sehr geistlich geprägt. Es beginnt mit einer 10-tägigen Fastenzeit am 15.12., in der wir auf Fleisch und tierische Produkte verzichten. In der Heiligen Nacht feiern wir die Liturgie (Qurbono) in aramäischer Sprache, dem Kthobonoyo, welche die Sprache Jesu ist, mit Weihrauch, Gesängen und Gebeten. Im Anschluss wird das Fasten gemeinsam mit der Familie bei einem festlichen Essen gebrochen und an den Feiertagen mit Besuchen bei Verwandten und Nachbarn. Mittelpunkt ist nicht das Äußere, sondern das Geheimnis, dass Gott Mensch wurde. Geschenke dagegen gibt es fast ausschließlich nur für die Kinder. ●

Idris Barhe

Er kam in sein Eigentum;
und die Seinen nahmen ihn nicht auf.
Wie viele ihn aber aufnahmen,
denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden:
denen, die an seinen Namen glauben,
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

aus dem Prolog des Johannesevangeliums

Weihnachten
darf sich verändern!

Mein Weihnachten

Oh, wie gerne erinnere ich mich an das Weihnachten meiner Kindheit! Um 16 Uhr ging es in den Gottesdienst – das stand fest. Ich spielte selbst in Krippenspielen mit und entwickelte später eigene mit Kindern. Auch als junge Erwachsene gehörte es dazu, mit der ganzen Familie den vertrauten Weg zum Weihnachtsgottesdienst zu gehen.
Diese Tradition wollte ich auch in meine eigene Familie mitnehmen. Doch als das erste Weihnachten mit Kleinkind näher rückte, fragte ich mich, wie das funktionieren sollte.

Herausforderung: Kleinkind

Mein Kind konnte schließlich keine Stunde stillsitzen. Ich sah mich schon hinter ihm herrennen, während wir vom Gottesdienst kaum etwas mitbekamen. Danach erschöpft nach Hause kommen, mit einem überreizten Kind Raclette essen und erst anschließend Bescherung machen – so, wie ich es aus meiner Kindheit kannte. Darauf hatte ich wenig Lust.
Ich musste mir eingestehen: Das Weihnachten aus meiner Erinnerung braucht noch etwas Zeit. Ich freue mich schon darauf, wenn meine Kinder älter sind und wir alte Traditionen wieder aufleben lassen können. Doch für die erste Weihnachtszeit mit Kindern haben wir uns gefragt, was uns wirklich

Bilder: Canvas, bearbeitet von Rebecca Aller





Weihnachten darf sich verändern

wichtig ist: Die Kinder sollen die Weihnachtsgeschichte kindgerecht erleben, wir möchten gemütlich zusammen essen und eine entspannte Bescherung feiern. Wir haben all das in den Vormittag des 24. gelegt, damit die Kinder noch Kapazitäten dafür haben. Deshalb frühstücken wir mit einer anderen Familie, erleben anschließend gemeinsam die Weihnachtsgeschichte und genießen den restlichen Tag ohne straffen Zeitplan.

Mir ist wichtig, dass sich Kinder nicht in einen engen Rahmen quetschen müssen, nur weil wir es schon immer so gemacht haben. Sie sollen Jesus von Anfang an dort begegnen können, wo sie gerade stehen, und auf eine Weise, die zu ihnen passt.
So wie Jesus damals mitten unter uns Menschen kam, können auch wir ihn heute mitten in den Alltag unserer Kinder bringen. Vielleicht geht es gar nicht darum, alte Traditionen aufzugeben. Vielleicht dürfen wir sie einfach verändern, wenn sich unser Leben verändert.
Wenn Sie ebenfalls mit kleinen Kindern in Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis die Weihnachtsgeschichte erleben möchten, stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen Mini-Kindergottesdienst für zu Hause vor.●

Rebecca Aller

Weihnachten zuhause

Weihnachten zu Hause erleben - Die Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen
Machen Sie es sich gemeinsam gemütlich. Sie brauchen etwas Platz und können Figuren, Kuscheltiere oder Tücher verwenden. Lesen Sie die Geschichte langsam vor und machen Sie bei den Mitmachideen Pausen. Es muss nicht perfekt sein – wichtig ist, die Weihnachtsgeschichte gemeinsam zu erleben.

Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem
Maria erwartet ein Baby, das Jesus heißen soll. Gemeinsam mit Josef muss sie nach Bethlehem reisen. Der Weg ist weit und anstrengend. Helfen wir den beiden, ans Ziel zu kommen!
Gemeinsam auf die Reise gehen: Alle nehmen eine Tasche oder ein kleines Gepäckstück und laufen gemeinsam ein Stück durch die Wohnung. Dazu kann das Lied „Der kleine Trommler“ erklingen.
Endlich kommen Maria und Josef in Bethlehem an. Doch überall sind Menschen, und sie finden keinen Platz zum Übernachten. Schließlich können sie in einem einfachen Stall unterkommen. Dort bringt Maria Jesus zur Welt, wickelt ihn in Tücher und legt ihn in eine Futterkrippe. Maria und Josef sind bei ihm. Das kleine Jesuskind ist da!

Die Hirten und die Engel
Draußen auf den Feldern passen Hirten in







Bilder: Canvas, bearbeitet von Rebecca Aller

Fortsetzung: Weihnachten zuhause erleben

der Nacht auf ihre Schafe auf. Plötzlich wird es hell, und ein Engel erscheint. Die Hirten erschrecken. Doch der Engel sagt: „Fürchtet euch nicht! Ich habe eine wunderbare Nachricht: Heute ist Jesus geboren! Ihr werdet ein Kind finden, das in Tücher gewickelt in einer Krippe liegt.“ Viele Engel stimmen ein und loben Gott. Sie verkünden Frieden auf der Erde.
Die Hirten wollen das Kind unbedingt sehen. Doch vorher müssen alle Schafe eingesammelt werden.
Alle Schafe finden: Verstecken Sie kleine Papier-Schafe in der Wohnung. Die Kinder suchen und sammeln sie ein. Dazu passt das Lied „Kommet, ihr Hirten“. Druckvorlagen gibt es auf der Dekanatshomepage.
Nun machen sich die Hirten auf den Weg nach Bethlehem. Sie finden Maria, Josef und Jesus in der Krippe. Voller Freude erzählen sie, was sie erlebt haben. Gott ist den Menschen ganz nah gekommen!
Der Stern und die Weisen
Weit weg von Bethlehem schauen einige weise Männer in den Himmel. Sie beobachten die Sterne. Doch, oh weh, da fehlt doch ein Stern, ein ganz großer. Ohne den Stern, kann die Geschichte nicht weiter gehen.

Stern über Bethlehem: Basteln Sie gemeinsam einen Fensterstern oder eine Sternenlaterne und bringen Sie den Stern über der Krippe an. Eine Bastelanleitung finden Sie auf der Dekanatshomepage. Dazu können Sie das Lied „Stern über Bethlehem“ hören.

Da ist er! Die Männer entdecken einen ganz besonderen Stern. Sie folgen dem Stern und erreichen schließlich Jesus. Sie freuen sich sehr, verneigen sich vor ihm und schenken ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. Mit ihren kostbaren Gaben zeigen sie, wie wichtig ihnen dieses Kind ist.
Ein Geschenk für uns alle
In Jesus kommt Gott zu uns Menschen. Gott möchte uns nahe sein – das feiern wir an Weihnachten. Deshalb erzählen wir jedes Jahr wieder diese Geschichte und beschenken uns gegenseitig. Unsere Geschenke erinnern uns daran: Jesus ist ein Geschenk für uns. Gott hat uns lieb und ist uns nahe.

Geburtstag feiern
Zum Abschluss können Sie gemeinsam „Wir feiern heut’ ein Fest“ oder „Weihnachten ist Party für Jesus“ abspielen und dazu mit den Kindern tanzen. ● *Rebecca Aller*



Foto Nr.1: P. Weidemann | Foto Nr. 2: Uschi Du pfarrbriefservice.de









Foto Nr.3: U.Mueller-Elsasser | Foto Nr.4: P. Weidemann | pfarrbriefservice.de

Ent-täuschte Weihnachten

Weihnachten wird sie alleine sein. Er wird auf der Straße sein, während es unweit aus dem Lautsprecher des Weihnachtsmarkts schallt: *Kling Glöckchen, öffnet mir die Türe, dass ich nicht erfriere.* Weihnachten wird sie keine Geschenke für die Kinder kaufen können, und er wird sich nicht gebraucht fühlen, weil er arbeitslos ist. Weihnachten wird die Trennung besonders schwer zu ertragen sein, weil er weg ist. Und wenn es so kommt, dass dieses Weihnachten wieder familiären Streit eskalieren lässt, wenn das Fest nicht perfekt gelingt? Auch Weihnachten werden Hass- und Ausgrenzungsparolen nicht verstummen, Krieg und Gewalt werden weitergehen und die Sehnsucht nach Frieden nicht erfüllt.
Tiefe Enttäuschungen – persönlich, menschlich, gesellschaftlich, politisch. **Ohnmacht, Grenzen, Ängstlichkeit. Gescheiterte Erwartungen. Frieden auf Erden – oft nicht zu spüren. Enttäuschte Weihnachten.**

Und dann höre ich die Mitarbeiterin im Sozialen Beschäftigungsbetrieb unserer Diakonie: *„Mein Leben hat mich so oft enttäuscht und es war so schwer zu glauben, dass sich etwas ändern kann. Aber jetzt bin ich hier, hab gelernt, dass ich wertvoll bin und hab neuen Mut trotz all dem was echt schwer ist. Es ist fast ein Wunder, was passiert ist. So manches hat sich entwirrt".*

Ent-Wirrung, wo die Not nicht nur irre macht, denke ich. Ent-Wicklung, wenn sich Fesseln lösen und Aufbruch möglich wird. Und vielleicht auch **Ent-Täuschung? Eine neue Perspektive. Ein Hoffnungsschimmer. Neues Vertrauen. Ein anderes Vorzeichen. Unscheinbar, wie diese Vorsilbe *„ent"*, die aber die Kraft hat etwas zu wenden.**

Auch die Weihnachtsgeschichte lässt etwas von Ent-Täuschung ahnen. Da hören ausgegrenzte Menschen, die in der Nacht auf den Feldern um Bethlehem prekär beschäftigt schuften, dass etwas heilen kann, und finden Frieden in einem Stall. Da riskieren andere einen weiten Weg, folgen sehnsüchtig einem kleinen Stern, ohne zu wissen, ob sich ihre Erwartung am Ende erfüllen wird. Da wird ein kleines Kind geboren, wo man es nicht erwartet und doch wird in ihm erfahrbar, dass Gott nicht da oben, weit weg, sondern ganz unten bei allen Enttäuschten geboren wird.

Dieses Kind braucht uns, um zur Welt zu kommen: Weihnachten kann Mut, Hoffnung und Menschlichkeit ent-falten, Enttäuschung ent-täuschen – für uns und durch uns für andere. Täuschen wir uns da mal nicht. ●

Wolfgang Grose, Diakonie Untermain gGmbH



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
und plötzlich steht Weihnachten wieder vor der Tür… Wir zünden Kerzen an, backen Plätzchen, singen „Macht hoch die Tür" und versuchen natürlich gleichzeitig, die Tür vor diesem ganzen Weihnachtsstress wieder zu schließen. Die einen suchen noch das perfekte Geschenk, die anderen die Weihnachtsstimmung. Und hoffen, das zu finden, was sie suchen. Mitten in diesen adventlich-vorweihnachtlichen Trubel klingt schon ein Satz hinein, der uns durch das Jahr 2027 begleiten soll: *„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!" (Jesaja 41,10).*

Angst kennen wir alle: vor Krankheiten, Einsamkeit und Veränderungen; um unsere Kinder, um den Frieden in der Welt, auch um die Zukunft unserer Kirche. Manchmal fürchten wir uns sogar vor Dingen, die noch gar nicht passiert sind. Unsere Fantasie ist da manchmal ein hervorragender Katastrophenproduzent. Gott verspricht uns nicht, dass alles so wird, wie wir es uns wünschen. Er verspricht nicht, dass es keine dunklen Tage, Abschiede oder Sorgen geben wird. Seine Zusage lautet anders: Ich bin mit dir! Nicht: Du musst dich nur genug anstrengen. Nicht: Du darfst niemals zweifeln. Sondern: Du bist nicht allein! Genau das feiern wir an Weihnachten. Gott bleibt nicht auf sicherer Entfernung im Himmel. Er kommt zu uns als Kind in einer Krippe. Klein, verletzlich und angewiesen auf Menschen, die für ihn sorgen. Gott kommt mitten hinein in unsere unruhige, oft dunkle Welt. Die Weihnachtsgeschichte beginnt nicht mit „Habt keine Angst, denn alles ist perfekt". Sondern sie erzählt von erschrockenen Menschen, von Hirten auf dem Feld und von einer Welt, in der längst nicht alles heil ist. Erst dann hören sie die Botschaft: Fürchtet euch nicht! Gott ist da! Das ist auch die Einladung für 2027: Wir müssen und können manchmal nicht angstfrei durchs Leben gehen. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass unsere Angst nicht das letzte Wort hat. Wir können einander Mut machen, zuhören, füreinander beten und gemeinsam Schritte wagen, die allein zu groß erscheinen. Unsere Christuskirchengemeinde will genau so ein Ort sein.

Lassen Sie sich in den folgenden Seiten einladen zu unseren Gottesdiensten, Konzerten, spirituellen Angeboten, Gruppen, Chören und Kreisen. Jetzt im Advent, an Weihnachten und im neuen Jahr 2027. Das Team der Christuskirche und ich wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr, in dem wir Gottes Nähe erfahren.
Wenn die Zukunft uns unheimlich vorkommt, dürfen wir uns an die Krippe erinnern. Dort liegt Gottes Versprechen: **Ich bin mit dir.**

Ihr Pfarrer Hauke Stichauer



Kirchenvorstand

Rück- und Ausblicke

Liebe Gemeinde,

wie schon auf unserer Gemeindeversammlung im Oktober informiert, können wir auf ein segensreiches Jahr 2026 zurückblicken. Mit dem FeierAbend und dem Jugendgesprächskreis runden zwei neue Formate unser Gemeindeleben ab.

Auch die Sonntagsmahlzeit hat sich fest etabliert und findet großen Zuspruch. Gleich zwei Jubiläen durften wir feiern. Das 10-jährige unserer Gemeindeschwester Anke Sauer und das 25-jährige unserer „5nach5-Band". Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare. Wir jubilieren mit euch!

Im Kirchenvorstand stehen wir den anstehenden Veränderungen, Stichwort „Regionalgemeinden", offen gegenüber und blicken zuversichtlich in das neue Jahr.

Ihr Kirchenvorstand wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2027.
Bleiben Sie behütet!



Ihr Olaf Nowak, Vertrauensperson des Kirchenvorstandes

Sonntagsmahlzeit



Auch in diesem **Winterhalbjahr** möchten wir Bedürftigen in Aschaffenburg eine warme Suppe, selbstgebackene Kuchen, einen warmen Raum und Zeit für ein Miteinander und Gespräche anbieten.

Wir sind jeden Sonntag nach dem Gottesdienst von **11.15 Uhr bis 13 Uhr** im Wintergarten des Gemeindehauses da.

Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung unseres Teams oder um **Spenden**, um unsere Speisen zubereiten zu können. Kontoverbindungen siehe Seite 12
Stichwort: „Sonntagsmahlzeit" oder online:
www.spenden.christuskirche.online
Herzlichen Dank.

Ihr Team der Sonntagsmahlzeit der Christuskirche



Kita Christuskirche

Weihnachtliche Vorfreude und Besinnlichkeit

Liebe Gemeinde,
jedes Jahr zur Weihnachtszeit verwandelt sich unsere Kindertagesstätte in ein kleines Zentrum der Vorfreude. Festlich gestaltete Fenster, Lichterketten, Weihnachtslieder, Adventskränze und kreative Adventskalender



begleiten uns durch die Wochen. Jeden Tag darf ein anderes Kind ein Türchen öffnen - da ist manchmal wirklich Geduld gefragt.

Doch auch der trubelige Vorweihnachtsalltag mit Backen, Geschenke basteln und Feste vorbereiten macht vor unserer Kita oft nicht halt. Gerade deshalb schaffen wir uns immer wieder kleine Inseln der Besinnlichkeit, mit Kerzenschein, Tee und Geschichten.
Viele Kinder kennen die Tradition der Weihnachtskrippe von zuhause gar nicht oder nicht mehr.

Umso schöner ist es für uns beim Aufstellen die Weihnachtsgeschichte zu erzählen, und immer wieder neu zu entdecken.
Irgendwann erkennen die Kinder die Geschichte wieder, bringen sich ein und gestalten die Erzählung mit. Das sind wertvolle Momente, in denen Freude, friedliches Miteinander und Gemeinschaftsgefühl besonders spürbar werden.
Diese Form der Geborgenheit, die unsere Kita-Welt in solchen Augenblicken ausmacht, wünschen wir auch Ihnen.

Uns Allen und der Welt da draußen wünschen wir Frieden, Zuversicht und ein besonders schönes und gemütliches, gemeinschaftliches Weihnachtsfest!



Herzliche Grüße
Lena Klein



Kirchenmusik - Chöre - Bands

Posaunenchor der Christuskirche:
Proben: montags 19.30 Uhr, Bachsaal
Besetzung: Trompeten, Hörner, Posaunen, Tuba. Wir blasen Literatur quer durch alle Stilarten. Neue und erfahrene Bläser und Bläserinnen sind uns herzlich willkommen!
Neustart im Januar ab 11.1.27

Kinderchor:
für Kinder von 5-13 Jahren
Proben: dienstags 16 - 16.45 Uhr, Bachsaal
Wir klatschen in die Hände, singen altbekannte und neue, bald bekannte Lieder, lernen Noten lesen, und proben ab Januar das neue Singspiel.
Neustart im Januar ab 12.1.27

Aschaffenburger Kantorei:
Proben: mittwochs 19.30 Uhr, Bachsaal
Die Aschaffenburger Kantorei widmet sich der klassischen, orchester-begleiteten Kirchenmusik und der a capella Chormusik. Junge, chorerfahrene Sängerinnen und Sänger in den Stimmlagen Sopran, Tenor und Bass willkommen.
Neueinstieg ab 13.1.27 möglich.
(Programm: Carl Löwe. Passion)

Leitung oben genannter Chöre:
KMD Christoph Emanuel Seitz,
E-Mail: ch.emanuel.seitz@christuskirche-ab.de
Tel. 06021 380419

MainGospelTrain:
Proben: dienstags 18.15 - 19.45 Uhr
Gesungen wird mit „soul and motion" und „by heart", d.h. im Endeffekt auswendig. Auf dem Programm stehen Gospels, Spirituals und vieles mehr. Eingeladen sind alle mit Begeisterung am Singen, Freude an Gospel-Musik und mit der Bereitschaft, daran gemeinsam regelmäßig zu proben.
Leitung: Florian Mehling
E-Mail: mgt@christuskirche-ab.de
www.maingospeltrain.de

Oase-Chor:
Proben: i.d.R. donnerstags, 19.30 Uhr, an geraden Kalenderwochen, außer in Schulferien.
Unser Spektrum umfasst rhythmische Lieder, meditative Gesänge und christliche Popularmusik mit deutschen und englischen Texten.
Leitung: Johannes Kramer
E-Mail: kontakt@oasechor.de

5n5-Band:
Proben: Projektbezogen
Wir spielen christliche Popularmusik und gestalten musikalisch Gottesdienste mit.
Leitung und Kontaktaufnahme:
Jochen Englert: Tel. 06021 610642

Aktualisierte Informationen finden Sie unter
www.musik.christuskirche.online





Freizeiten

Gemeindefreizeit in Triefenstein 27. - 30.5.2027

Wir fahren gemeinsam mit den Gemeinden Petruskirche Laufach und Johanneskirche Goldbach auf Gemeindefreizeit ins Kloster Triefenstein.

Es ist für jedes Alter und jeden Geschmack etwas dabei: gemeinsame Unternehmungen, spirituelle Impulse und Zeit für sich.

Anmeldungen sind bis zum **31.1.27** möglich, soweit noch Plätze vorhanden sind.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Bei Rückfragen können Sie Pfr. Hauke Stichauer kontaktieren:
Tel.: 06021 4392124
E-Mail: hauke.stichauer@elkb.de

Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf den in den Gemeinden ausliegenden Handzetteln oder unter:

www.gemeindefreizeit.christuskirche.online

Veranstaltungen

Kircheneintritt einfach gemacht Am 13.12.26, 9.30-10 Uhr und 11-12 Uhr

Kirchenmitgliedschaft macht einen Unterschied. Durch sie können wir unser vielfältiges Angebot in der Christuskirche und lebendige Gemeindearbeit für Jung und Alt ermöglichen. Durch sie können wir Menschen begleiten und Seelsorge in Krisen, bei Lebensumbrüchen, Trauer und Freude anbieten. Sie fördert Gemeinschaft, Spiritualität und Werte. Sie unterstützt den Erhalt unseres Kirchenraums und Gemeindehauses.
Ein Kircheneintritt ist jederzeit möglich. Am dritten Advent gibt es zudem die Möglichkeit, vor und nach dem Gottesdienst **unkompliziert und ohne Terminvereinbarung** einzutreten und Mitglied unserer Gemeinde zu werden.
Bringen Sie dazu Ihren Ausweis und bei Wiedereintritt (falls Sie haben) eine Bescheinigung über den damaligen Austritt mit. Bitte beachten Sie, dass ein direkter Übertritt z.B. von der katholischen Kirche nicht möglich ist, sondern vorher ein Austritt beim Amt erfolgt sein muss.

Gesprächsort: Pfarrbüro und Sakristei

Mit Pfarrer Hauke Stichauer
und Pfarrerin Sandra Weiss

Samstagspilgern



Sa, 19.12.26 Pilgerweg zur Obernauer Kapelle zur Adventsfeier
Treffpunkt: 16.20 Uhr, Bushaltestelle „Am Herbigsbach“

Sa, 9.1.27 Pilgerweg rund um Rottenberg
Treffpunkt: 09:50 Uhr ROB Bussteig 14, Abfahrt 10:05 mit Linie 20

Sa, 20.2.27 Pilgerweg zum Hahnenkamm u. Wasserlos (ca. 14 km)
Treffpunkt: 8:50 Uhr ROB, Abfahrt: 8:58 Linie 21 nach Unterafferbach

Veranstaltungen

Deutscher evang. Frauenbund

Alle Veranstaltungen jeweils 15-17 Uhr im Gemeindehaus/Kapitelsaal:

Do, 10.12.26, Adventsnachmittag mit Informationen zu den diesjährigen Projekten von „Brot für die Welt“.

Do, 14.1.27, Auslegung und Gedanken zur Jahreslosung 2027
Referentin: Pfrin. Sandra Weiss

Do, 11.2.27, 100 Jahre Weltgebetstag
Referentin: Juliane Hörl

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Das Sprachcafé der Christuskirche freitags von 10 bis 11.30 Uhr

Mit Migranten aus verschiedenen Ländern Deutsch schreiben und sprechen lernen.

Treffpunkt:
Kapitel- oder Bachsaal im Gemeindehaus der Christuskirche, Pfaffengasse 13

Kontakt: Britta Vorher, Tel.: 0170 9040763

Schön, sich zu treffen



Wenn nicht anders angegeben im **Gemeindehaus der Christuskirche (Bachsaal, Kapitelsaal), 15 Uhr.**

Di, 1.12.26
Adventssingen im Foyer des Bachsaals
KMD Christoph Emanuel Seitz am Akkordeon

Do, 17.12.26
Adventsfeier

Do, 21.1.27
„Der Lebensfluss“
Ein Blick auf unsere Biografie

Do, 18.2.27, 14.30 Uhr
Treffpunkt: Portal der Christuskirche!
„Maria Ward“ und ihre Spuren in Aschaffenburg
Ausstellung im Schloss Johannisburg

Ansprechpartnerin:
Anke Sauer, Tel.: 0176 88031793
E-Mail: anke.sauer@christuskirche-ab.de

Aktualisierte Informationen und Terminübersicht finden Sie unter:

www.treffen.christuskirche.online



Grafik: Pfeffer

Veranstaltungen

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Sa, 5.12.26, 19 Uhr, Christuskirche
Swinging Christmas
MainGospelTrain
Leitung: Florian Mehling

So, 13.12.26, 17 Uhr, Christuskirche
Weihnachtskonzert
Vivaldi - Gloria, Durante - Magnificat
Anna Lucia Leone - Sopran
Jonathan Reuthner – Trompete
Bachcollegium Aschaffenburg
Aschaffenburger Kantorei
Leitung: KMD Christoph Emanuel Seitz
Eintritt: € 25,-/ erm.: € 20,-
Karten über die Theaterkasse und an der Tageskasse

Sa, 19.12.26, 17.15 Uhr, Christuskirche
Musik zum Weihnachtsmarkt
Ökumenische Atempause im Advent
Sonja Fiedler - Harfe

Do, 31.12.26, 22 Uhr, Christuskirche
Silvestersoirée
Tanz ins neue Jahr, Traditionelle und moderne Klänge für Orgel und Schlagwerk
Wanying Lin - Orgel
Richard Gläser - Schlagwerk
Eintritt: € 15,- / erm. € 10,-
Karten über die Theaterkasse und an der Abendkasse

Sa, 16.1.27, 17.15 Uhr, Christuskirche
Musikalische Abendandacht
„Liebe“
Joachim Hammer - Klavier

Sa, 23.1.27, 11.15 Uhr, Christuskirche
Beflügelt
Zsuzsa Csige - Flöte
Johannes Möller - Klavier
Eintritt frei - Spenden erbeten

So, 31.1.27, 17 Uhr, Christuskirche
Neujahrskonzert des ROTARY-Clubs AB-Schönbusch
“Musikalische Neujahrsfunken”
Christopher Miltenberger - Flügel
Eintritt € 25,- / erm. € 15,-
Karten über die Theaterkasse, den Rotary-Club und an der Tageskasse

Sa, 6.2.27, 11.15 Uhr, Christuskirche
Die Orgel, wie sie singt und lacht
Krawall-Musik-Direktor (KMD)
Christoph Emanuel Seitz wird mit Hand und Fuß unerhörte Musik auf der Orgel spielen. Eintritt frei - Austritt freiwillig - Spenden erbeten

Sa, 20.2.27 17.15 Uhr, Christuskirche
Musikalische Abendandacht zur Passion
Pergolesi – Stabat mater
Theresa Zänglein – Sopran
Sybille Philippin – Alt
Christoph Emanuel Seitz – Orgel
Eintritt frei - Spenden erbeten

Besuchen Sie die Online-Spendenseite der Christuskirchengemeinde

Ihre Spende stärkt das Gemeindeleben.

Online Spende

Was auch immer Sie geben, es kommt Ihrer Gemeinde zugute.
Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

Unsere Bankverbindungen finden Sie auf Seite 12 oder unter:

www.spenden.christuskirche.online

FREUNDESKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Der Aschaffenburger Freundeskreis der evang. Akademie Tutzing veranstaltet 6-8 Bildungsveranstaltungen im Jahr, die in der Christuskirchengemeinde stattfinden.
Kontakt: Martin Kontek, smartkon@t-online.de
Siehe auch: www.ev-akademie-tutzing.de

Gruppen & Kreise

Spieletreff im Gemeindehaus
So, 17.1. und 21.2.27 jeweils 14.30 Uhr



Wir spielen Karten- und Brettspiele von einfach bis anspruchsvoll, bei schönem Wetter auch mal Kubb.
Alter spielt grundsätzlich keine Rolle.
Ansprechpartner: Josef Stenger
E-Mail: spieletreff@christuskirche.online

Bibel- und Gesprächskreise

- **dienstags**, 14-tägig, 20.15 Uhr
  Info: Familie Schramm, Tel. 444193
- **dienstags**, 14-tägig, 20-22 Uhr
  Familie Schaback, Familie Schenker
  Info/Kontakt via Pfarrbüro (s.S. 12)
- **mittwochs**, wöchentlich, 20 Uhr
  Info: Familie Kramer, Tel. 83093
- **Internationaler Gesprächskreis:**
  Info: Pfrin. Sandra Weiss, Tel.: 3268519
- **Gesprächskreis „Gott und die Welt“:**
  Der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Glaube, Kirche und Gesellschaft
  Matthias-Claudius-Haus, Residenz:
  Termine werden hausintern bekannt gegeben.

Jugendgruppe

EJ Aschaffenburg - Christuskirche
#jugendarbeitweilsgeht
(siehe auch Mantelteil Seite 10)

Erlebnistanzen
dienstags von 10 bis 11.30 Uhr

Tanzkreis für Körper, Geist und Seele
(z.B. Blocktänze und Kreistänze)
im Haus der Gemeinde / Bachsaal
Auch Männer sind gerne gesehen! Wir freuen uns!



Kontakt: Frau Rüttiger
Tel.: 0163 1984951

Christliche Pfadfinder



Wölflingsmeute Balu:
für Kinder von 7-11 Jahren
montags von 16.30 - 18 Uhr
Sippe Buntspecht:
für Kinder von 10-11 Jahren
dienstags 17.30 - 19 Uhr
Sippe Rotfuchs:
für Kinder von 12-14 Jahren donnerstags 17.30 - 19 Uhr
Sippe Turmrabe:
für Jugendliche von 14-16 Jahren
montags 18 - 19.30 Uhr
Älterenrunde:
für alle ab 16 Jahre
samstags 14-tägig um 16 Uhr
Ort der Treffen: Gemeindehaus Christuskirche
Kontakt:
Benjamin Knodt 0157 58463726
E-Mail: cpd-ab@gmx.de
www.pfadfinder.christuskirche.online

Feierabend – für junge Erwachsene

Lieber gemeinsam Feierabend machen als alleine zu Hause essen?
Dann schau vorbei! Wir treffen uns einmal im Monat in gemütlicher Runde, essen, plaudern und schließen mit einem Impuls.
Brot ist vorhanden, ansonsten gilt:
“Mitbringen, teilen und genießen”.
Termine: Do, 17.12.26, 21.1.27, 18.2.27 und 18.3.27
jeweils **18.45 Uhr** im Gemeindehaus der Christuskirche
Ansprechpartnerin: Sandra Weiss
E-Mail: sandra.weiss@elkb.de

Exerzitien im Advent

Wir bieten Ihnen an vier Abenden im Advent in der Kirche einen gemeinsamen Raum der Gegenwart Gottes mit Meditation, Gebet und dem Hören auf das Wort Gottes. Wir warten gemeinsam in den Exerzitien im Advent auf die Geburt Jesu Christi und bereiten uns an den vier Abenden und zu Hause in geistlicher Weise auf das Fest vor.
Die Termine: **2.12, 9.12** (gemeinsam mit der Abend-Stille)**, 16.12. und 23.12.26,** Jeweils **18 Uhr** in der Christuskirche (Taufkapelle). **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

Weitere Informationen bei: Hauke Stichauer
E-Mail: hauke.stichauer@elkb.de, Tel.: 06021 4392124

Meditation und spirituelle Angebote

Exerzitien in der Passionszeit

Die Passionszeit ist in der christlichen Spiritualität eine Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. Im Besonderen ist sie eine Fastenzeit, in der wir bewusst auf bestimmte Lebensmittel verzichten oder auf eine Haltung, eine Eigenschaft unser besonderes Augenmerk richten. Dazu eignet sich z. B. die Aktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche als eine Begleitung.

In unserer Gemeinde wollen wir uns geistlich auf das Osterfest vorbereiten und bieten Ihnen wieder Passionsexerzitien an.

An fünf Abenden vor Ostern nehmen wir uns eine Zeit der Stille und des Hörens auf das Wort Gottes.

Die Termine:
17.2., 24.2., 3.3., 10.3. und 17.3.27
Jeweils **18 Uhr** in der Christuskirche (Taufkapelle)

Weitere Informationen bei:
Hauke Stichauer
E-Mail: hauke.stichauer@elkb.de, 06021 4392124

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



Immer am zweiten Mittwoch im Monat gibt es ein meditatives Angebot in der Christuskirche.

Jede(r) ist herzlich eingeladen, hereinzuschauen, auszuprobieren, der geschäftigen Wochenmitte eine kleine Pause zu schenken.

Eingebunden in konzentrierte Bewegung, Musik und/oder ein Bibelwort werden wir der Stille Raum geben, dem Leisen lauschen und miteinander singen.“

Termine:
9.12.26 18 Uhr (gemeinsam mit den Exerzitien im Advent), **13.1.27 und 3.2.27, jeweils 18.30 Uhr** in der Christuskirche, gerne mit lockerer, wärmender Kleidung
Begleiterin: Dorett Kleinschroth
Tel: 0160 3489419

Segnungsgottesdienst
So, 24.1.27 18.30 Uhr, Christuskirche



...zur Ruhe kommen und durchatmen
...bei Gott ankommen
...Möglichkeit zu persönlichem Segen, Gebet, Abendmahl und Gespräch
...Beisammensein im Anschluss

Gestaltet wird der Gottesdienst von einem Team und musikalisch begleitet vom **Oase-Chor.**

An verschiedenen Stationen gibt es die Möglichkeit zu persönlichem Segen und Gebet. Im Anschluss ist Zeit für ein gemütliches Beisammensein.

aktualisierte Informationen unter:
www.segnungsgottesdienst.christuskirche.online

Gottesdienst f. d. Einheit der Christen
Do. 21.1.27, 19.30 Uhr, Christuskirche

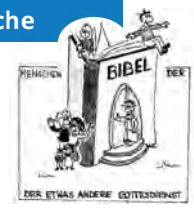
Füreinander beten. Einheit gestalten.

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen. Anschließend Empfang im Gemeindehaus.

Die Predigt hält Priester Stefanos Stefan von der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien - Gemeindezentrum Mor Abrohom in Pflaumheim

ACK Aschaffenburg
Gebetswoche für die Einheit der Christen

Menschen der Bibel
So, 21.2.27 10 Uhr, Christuskirche



Willkommen zu unserem „etwas anderen Gottesdienst" mit Band und Kreuzverhör.
Das Thema stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.
Es grüßen Johannes Nolte und Team

Aktualisierte Informationen unter:
www.mdb.christuskirche.online

Besondere Gottesdienste

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz: 12. - 16.1.27

Evangelische Allianz Deutschland

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche 2027 ! Sie steht unter dem Motto:
„Mutig in die Zukunft – Ein Herz. Ein Wort. Eine Mission".

Ausnahmsweise erst ab Dienstag und bis Samstag findet jeweils in einer Gemeinde der Evangelischen Allianz eine Andacht um 19:30 Uhr statt, bei der ein Pfarrer aus einer anderen Gemeinde die Predigt hält.
Im Vordergrund steht das gemeinsame Beten.

Dienstag, 12.1.: Christuskirche (Pfaffengasse 15)
Mittwoch, 13.1.: FeG (Steinrückenstr. 22)
Donnerstag, 14.1.: Kirche für Aschaffenburg (Heinsestraße 5)
Freitag, 15.1.: Baptistengemeinde (Mainaschaffer Str. 107)
Samstag, 16.1.: Gemeinde Gottes (Am Gemeindegraben 8)



Gottesdiensttermine

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

Gottesdienst alle 14 Tage
Informationen bei Dekan Rudi Rupp

Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

Gottesdienst alle 14 Tage
Informationen bei Pfr. Hauke Stichauer
oder Pfrin. Sandra Weiss

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Gottesdienst alle 14 Tage
Informationen bei Pfr. Hauke Stichauer

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

freitags, 18 Uhr, Geistlicher Abendimpuls mit Orgelmusik

GD = Gottesdienst, **AM** = mit Abendmahl,
KiK = anschl. Kirchenkaffee

Aktuelle Änderungen unter:
www.gottesdienste.christuskirche.online
weitere Gottesdiensttermine im Dekanat:
www.aschaffenburg-evangelisch.de

Kontaktinformationen zu den Pfarrer- und PrädikantInnen siehe nächste Seite (S.12)

Christuskirche | Dez. 26 - Feb. 27

Jeden Sonntag (außer in den Schulferien) Kindergottesdienst (3-8 Jahre) und Bibelentdecker (ab 8 Jahre) im Gemeindehaus. Beginn ist immer gemeinsam in der Christuskirche

Adventszeit:

Sa, 28.11. | 17.15 Uhr Ökumenische Atempause (Scheibler)
So, 29.11. | 10 Uhr 1. Advent / FamilienGD (Stichauer)
So, 6.12. | 10 Uhr GD mit AM, KiK (Knodt)
So, 13.12. | 10 Uhr GD, Friedenslicht (Weiss)
Sa, 19.12. | 17.15 Uhr Ökum. Atempause
So, 20.12. | 10 Uhr GD (Rupp)

Weihnachtszeit:

Do, 24.12. | 11 Uhr MiniGD (Stichauer)
| 15 Uhr FamilienGD (Weiss)
| 16 Uhr Heiligabend auf dem Stiftsplatz (Rupp)
| 17 Uhr Christvesper (Stichauer)
| 22 Uhr Christmette (Scheibler/Weiss)
Fr, 25.12. | 10 Uhr GD mit AM (Stichauer)
Sa, 26.12. | 10 Uhr GD mit Krippenspiel (Weiss)
So, 27.12. | 10 Uhr GD (Scheibler)
Do, 31.12. | 17 Uhr GD zum Altjahresabend (Behrens)
Fr, 1.1. | 17 Uhr GD zu Neujahr (Weiss)
So, 3.1. | 10 Uhr GD (Knodt) mit AM
Mi, 6.1. | 10 Uhr GD Epiphanias (Stichauer)
So, 10.1. | 10 Uhr (Stichauer)
Di, 12.1. | 19 Uhr AllianzGD (Stichauer und Team)
So, 17.1. | 10 Uhr GD (Scheibler) mit KiK
So, 24.1. | 10 Uhr GD (Weiss)
| 18.30 Uhr GD SegnungsGD (Weiss, Team und **Oase-Chor**)
Mi, 27.1. | 19 Uhr ShoahGD (Dr. Silber/Stichauer) Ort: N.N.!
So, 31.1. | 10 Uhr GD (Behrens)
So, 7.2. | 10 Uhr GD mit AM (Weiss)

Passionszeit:

Mi, 10.2. | 19 Uhr Aschermittwoch (Scheibler)
So, 14.2. | 10 Uhr GD (Stichauer)
So, 21.2. | 10 Uhr GD (Scheibler) mit KiK
So, 28.2. | 10 Uhr GD (Behrens)
So, 7.3. | 10 Uhr GD mit AM (Stichauer)

Evangelisch - Lutherische Christuskirche Aschaffenburg

Pfarrbüro:
Jutta Kramer , Tel.: 06021 380413
Pfaffengasse 13, 63739 Aschaffenburg
E-Mail: christuskirche.aschaffenburg@elkb.de
www.christuskirche-ab.de
Öffnungszeiten:
Mo. und Di. geschlossen
Mi. & Fr. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr
Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg
Christuskirchengemeinde Aschaffenburg
IBAN: DE48 7955 0000 0000 8096 81
BIC: BYLADEM1ASA

1. Pfarrstelle / Pfarramtsführung:
Pfr. Hauke Stichauer,
Pfaffengasse 19, Tel. 4392124 / 0172 9273313
E-Mail: hauke.stichauer@christuskirche-ab.de

2. Pfarrstelle: Pfrin. Sandra Weiss,
Pfaffengasse 13, Tel. 3268519 / 0152 26359797
E-Mail: sandra.weisschristuskirche-ab.de

3. Pfarrstelle / Dekanat: Dekan Rudi Rupp,
Pfaffengasse 17, Tel. 380410, 0175 1154643
E-Mail: rudi.rupp@christuskirche-ab.de

Prädikantinnen und Prädikanten:
Eva Behrens
E-Mail: eva.behrens@christuskirche-ab.de
Dr. Andreas Knodt, Tel. 06021 5820493
E-Mail: andreas.knodt@christuskirche-ab.de
Kurt Scheibler
E-Mail: kurt.scheibler@christuskirche-ab.de

Kantorat: KMD Christoph Emanuel Seitz,
Pfaffengasse 13, Tel. 380419
E-Mail: ch.emanuel.seitz@christuskirche-ab.de

Vertrauensperson des Kirchenvorstands
Olaf Nowak, Tel. 06024 6359561
E-Mail: olaf.nowak@christuskirche-ab.de
Stellv. Vertrauensperson des Kirchenvorstands
Juliane Hörl, Tel. 06021 4498635
E-Mail: juliane.hoerl@christuskirche-ab.de

Gemeindeschwester der Christuskirche
Anke Sauer, Tel.: 0176 88031793
E-Mail: anke.sauer@christuskirche-ab.de

Kindertagesstätte Christuskirche
Dinglerstraße 11, 63739 Aschaffenburg
Leitung: Magdalena Klein, Tel. 21390
www.kita.christuskirche.online

Getauft wurden am:
Getraut wurden am:
Bestattet wurden am:



Die Kasualien sind nur in der gedruckten Papierausgabe des Gemeindebriefes vorhanden!

Redaktion / Impressum Innenteil Christuskirche:

Verantwortlicher im Sinne des Presserechtes für den Inhalt: **Pfr. Hauke Stichauer**
Tel.: 06021 4392124

Layout und Gestaltung: **Josef Stenger**
Mitwirkung,: **Olaf Nowak**

E-Mail: gemeindebrief@christuskirche-ab.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (März bis Mai 2027): **23.1.27**

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.





Aroma-Zucker
Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?





Teelicht-Lampe:
Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.

Lösung: 8 Förmchen, die Glocke

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Foto: geralt@pixabay.com

Jugendseite

Was ist los in der Jugend?

Mitten im herbstlichen Trubel überrascht mich mal wieder dieser Artikel. Dezember bis Februar – eine lange Zeit, eine stille Zeit? „Worshippen mit den Worshippers" liegt gerade hinter uns. **Am 11.12. feiert die EJ ihren Jahresabschluss** auf den ein kleiner AK das ganze Jahr hinarbeitet und mit viel Liebe und Engagement zum **Thema Märchen** gebastelt und geplant hat. Ein Abend um Danke zu sagen. Und das mache ich jetzt hier auch einmal.

DANKE an alle Ehrenamtlichen, die sich in unserer Jugendarbeit engagieren. Für manche von euch ist das schon mehr als ein Hobby. Alle unsere Mitarbeitenden lassen sich mindestens durch den Teamerkurs qualifizieren. Viele machen auch noch eine Jugendleiterschulung und frischen ihr Wissen regelmäßig in Workshops zu unterschiedlichsten Themen auf. Natürlich gehört auch eine Präventionsschulung inzwischen zum festen Bestand der Bildung für die Jugendarbeit.
Das führt dazu, dass wir nicht nur hoch engagierte Jugendliche haben, die sich mit viel Spaß und Kreativität einbringen, sondern auch gute, qualifizierte, oft selbständig verantwortete Arbeit abliefern. Und das merken wiederum die Konfis in den verschiedenen Kursen, die Teilnehmenden im Teamerkurs, die Besucher*innen im Jugendtreff, die Kinder bei SoSoFe, die Bandmitglieder und die Besucher*innen der verschiedenen Worship-Angebote, die Jugendlichen bei KABUM oder „Unterbrücken", bei der Reiterfreizeit und, und, und… Einige von Euch übernehmen sogar Leitungsverantwortung in unseren dekanatlichen Gremien.

DANKE möchte ich als Hauptamtliche an dieser Stelle mal sagen. Ihr gestaltet hier Kirche. Es ist euer Raum, den ihr füreinander und für die, die nach euch kommen, gestaltet. Nur so wächst Zukunft. Es macht mich sehr glücklich, dass ich da mit euch daran arbeiten darf. Ich freue mich auf viele weitere kreative, lustige, nachdenkliche Momente mit Euch! Im alten – und im neuen Jahr! ●

Nora Römer

Kontakt:
Nora.roemer@elkb.de
0151 65970827
Instagram @ejaschaffenburg_plus

Weitere Informationen:

Nachruf

Wir nehmen Abschied von Elmar Stuhldreier und trauern um einen feinen Menschen und einen absolut loyalen Kollegen. Mit preußischer Disziplin, unglaublichem Fleiß und profunder Fachkenntnis hat er über viele Jahre hinweg den evangelischen Religionsunterricht und die evangelische Jugendarbeit im Dekanat maßgeblich geprägt.

Als Offizier der Bundeswehr war ihm innere Führung in Fleisch und Blut übergegangen. Er hat diese Führungsqualität in unserer Kirche gelebt. Anmaßung und Hochmut, aber auch unzulässige Kumpelei waren ihm zuwider.
Er legte vielmehr großen Wert auf Stil und Auftreten, auf Wahrhaftigkeit und Respekt. Er war als Schulreferent des Dekanats Aschaffenburg und als Direktor des Schulreferats im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg ein vorbildlicher Vorgesetzter.

Gerade in den beiden zuletzt genannten Funktionen hat er keinen Konflikt gescheut. Sein Lieblingswort dabei war „Hinfahren!". Tausende von Kilometern im Jahr ist er zu den Menschen hingefahren, um vor Ort Problemlagen zu erkennen, Lösungsstrategien zu entwickeln, Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen und mit den staatlichen Behörden und den katholischen Partnern in gegenseitiger Wertschätzung „hart aber fair" zu verhandeln. Nicht umsonst wurde ihm als bislang einzigem Religionspädagogen in Bayern der Titel Kirchenrat verliehen und war er über viele Jahre hinweg auch der einzige stellvertretende Dekan.

Wir behalten seine Kompetenz, seine Leidenschaft für den Religionsunterricht, seine Geradlinigkeit, seine Bescheidenheit und seinen Mut, auch unangenehme Wahrheiten sachlich korrekt und menschlich fair zu vertreten, in dankbarer Erinnerung.

Er hat sich um unsere Kirche verdient gemacht. Er möge nun schauen, was er geglaubt hat.

Dekan Rudi Rupp
für den Dekanatsbezirk Aschaffenburg

Veranstaltungen Dezember 2026

5.12. Samstag

19 Uhr **Swinging Christmas**
Main-Gospel-Train
Leitung: Florian Mehling
Christuskirche

6.12. Sonntag

18 Uhr **Adventsmeditation "Wunder geschehen"** mit dem Chor Klangfarben
St. Stephanus, Großostheim

9.12. Mittwoch

18 Uhr **Evening rise ... spirit come ... Ein Adventskonzert mit exotischer Klangvielfalt**
Frauenensemble FEMM (Leitung: Miriam Möckl), Stefan Sauer (Gitarre) und Holger Böhme (Piano und Synthesizer)
Pauluskirche, Aschaffenburg-Damm

10.12. Donnerstag

15 Uhr **Adventsnachmittag mit Informationen zu den diesjährigen Projekten von "Brot für die Welt"**.
Veranstalter: Dt. Evang. Frauenbund
Kapitelsaal, Christuskirche

11.12. Freitag

9 Uhr **Freitagsfrühstück: „Die Menschheit ist ein Wandervolk“**
Frau Çiğdem Deniz vom Verein "Migranten für Migranten e. V." erzählt und wir betrachten Weihnachten in anderen Ländern
Kontakt: Brigitte Funk 06021/94208
Veranstalter: Aschaffenburg St. Matthäus
Bachsaal der Christuskirche

13.12. Sonntag

16.30 Uhr **Adventssingen bei Kerzenschein**
St. Markuskirche, Schöllkrippen

17 Uhr **Weihnachtskonzert: Vivaldi – Gloria Durante – Magnificat**
Anna Lucia Leone – Sopran
Jonathan Reuthner – Trompete
Bachcollegium Aschaffenburg
Aschaffenburger Kantorei
Leitung: KMD Christoph Emanuel Seitz
Eintritt: 25 €/ erm.: 20 €
Karten: Theaterkasse und Abendkasse
Christuskirche

17.12. Donnerstag

18.30 Uhr **Musikalischer Advent - Gemeinsam Weihnachten entgegen**
St.-Paulus-Projektchor (Leitung: Susanne Reinschmidt), Handglockenchor Simply Bells (Leitung: K. Dörges), L. Vestner (Orgel) und gemeinsames Weihnachtsliedersingen.
Pauluskirche, Aschaffenburg-Damm

18.12. Freitag

19 Uhr **Ökumen. Adventsweg durch den Schönbusch**
Ein Weg mit Stationen, kreativen Impulsen, Musik, Begegnung und Glühwein
Start: Nilkheimer Bahnhof

19.12. Samstag

Samstagspilgern: Pilgerweg zur Obernauer Kapelle zur Adventsfeier
16.20 Bushaltestelle „Am Herbigsbach“
Infos: kurt.scheibler@christuskirche-ab.de

17.15 Uhr **Musik zum Weihnachtsmarkt**
Ökumenische Atempause im Advent
Sonja Fiedler – Harfe
Christuskirche

26.12. Zweiter Weihnachtsfeiertag

18 Uhr **Adeste fideles**
Geistliche Abendmusik -
Konzert mit feierlicher und fröhlicher Orgelmusik zum Festausklang
Orgel: Stefan Walter
St. Matthäuskirche

31.12. Donnerstag

22 Uhr **Silvestersoirée – Tanz ins neue Jahr**
Traditionelle und moderne Klänge für Orgel und Schlagwerk
Wanying Lin – Orgel
Richard Gläser - Schlagwerk
Eintritt: 15 €/erm. 10 €
Karten: Theaterkasse und Abendkasse
Christuskirche

Veranstaltungen Januar 2027

5.1. Dienstag

20 Uhr (Einlass 19.Uhr)
Side by Side – Benefizkonzert für die Diakonie mit Soulfire
Karten 15,30 € / Abendkasse:17,00 €: im Colos-Saal, unter www.colos-saal.de, im Diakonie Sozialkaufhaus unter www.soulfire.info
Colos-Saal Aschaffenburg, Roßmarkt 19

9.1. Samstag

Samstagspilgern Pilgerweg rund um Rottenberg
9.50 ROB Bussteig 14 – Abfahrt 10:05 mit Linie 20

14.1. Donnerstag

15 Uhr **Auslegung und Gedanken zur Jahreslosung 2027**
Referentin: Pfrin. Sandra Weiss
Veranstalter: Dt. Evang. Frauenbund
Kapitelsaal, Christuskirche

16.1. Samstag

17.15 Uhr **Musikalische Abendandacht – „Liebe“**
Joachim Hammer – Klavier
Christuskirche

17.1. Sonntag

16 Uhr **Workshop Linedance**
Unkostenbeitrag: 5 €
Anmeldung: morche.stephanus@t-online.de
Weitere Termine: 31.1.27 und 14.2.27
St. Stephanus Großostheim

21.1. Donnerstag

19.30 Uhr **Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen**
Predigt: Stefanos Stefan, Priester der Syrisch – Orth. Kirche von Antiochien
Christuskirche

22.1. Freitag

18 Uhr **Bücher öffnen neue Welten** –
Offener Treffpunkt für alle, die Freude an Büchern und Gedankenaustausch haben.
Gemeindehaus St. Paulus, Damm

23.1. Samstag

11.15 Uhr **Beflügelt**
Zsuzsa Csige - Flöte
Johannes Möller – Klavier
Christuskirche

24.1. Sonntag

10 Uhr **Akzente-Gottesdienst-Musik**
mit Barbara Pöggeler, Violine, und Johannes Möller, Klavier
St. Jakobus, Nilkheim

28.1. Donnerstag

20 Uhr **Bibliodrama-Treff**
Paul-Gerhardt in Haibach
Andrea Marquardt

31.1. Sonntag

17 Uhr **„Musikalische Neujahrsfunken"**
Neujahrskonzert des ROTARY-Clubs AB-Schönbusch
Christopher Miltenberger, Flügel
Eintritt 25,- € /erm. 15,- €
Vorverkauf über die Theaterkasse, den Rotary-Club und an der Abendkasse
Christuskirche

18 Uhr **Geistliche Abendmusik mit „Querbinder"**
Vier Männer, vier Stimmen, keine Instrumente – und doch ein ganzes Klanguniversum
St. Matthäuskirche

Veranstaltungen Februar 2027

3.2. Mittwoch

19 Uhr **Time Out – Ökumen. Gottesdienst**
Stiftskirche, Aschaffenburg

6.2. Samstag

11.15 Uhr **Die Orgel, wie sie singt und lacht**
Christuskirche

11.2. Donnerstag

15 Uhr **„Der Weltgebetstag feiert sein 100-jähriges Bestehen"**
Referentin: Juliane Hörl
Veranstalter: Dt. Evang. Frauenbund
Kapitelsaal, Christuskirche

14.2. Sonntag

17.30 Uhr **Valentinstagskonzert Arien und Lieder rund um die Liebe.**
Harfe & Gesang
Miriam Möckl (Sopran) und Bettina Linck (Harfe).
Pauluskirche, Aschaffenburg-Damm

20.2. Samstag

Samstagspilgern: Pilgerweg zum Hahnenkamm u. Wasserlos, circa 14 km
Treffpunkt: 8.50 ROB - Abfahrt: 8.58
Linie 21 nach Unterafferbach

17.15 Uhr **Musikalische Abendandacht zur Passion: Pergolesi – Stabat mater**
Theresa Zänglein – Sopran
Sybille Philippin – Alt
Christoph Emanuel Seitz – Orgel
Spenden erbeten
Christuskirche

18 Uhr **Vernissage** zur Foto-Ausstellung „Im Inneren der Form" von Michael Reiff
Kirchenfoyer St. Jakobus, Nilkheim

21.2. Sonntag

10 Uhr **Akzente-Gottesdienst-Musik**
mit Johannes Möller, Klavier
St. Jakobus, Nilkheim

10 Uhr **Gottesdienst: Menschen der Bibel**
mit Band und Kreuzverhör
Christuskirche

26.2. Freitag

18 Uhr Bücher öffnen neue Welten
Gemeindehaus St. Paulus, Damm



Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain gGmbH

Spendenkonto
Diakonisches Werk Bayerischer Untermain gGmbh: IBAN DE90 7905 0000 0049 9910 60

Soziale Dienste

Leitung: Wolfgang Grose • T 58075-23
Verwaltung: Barbara Fritz • T 920641-35

Sozialzentrum Kolpingstraße

Sozialkaufhaus: Montag bis Freitag 10–16 Uhr
Warenannahme: 8.30–15 Uhr
Leitung: Wolfgang Grose • T 58075-23
Verwaltung: Judith Hock • T 58075-21
Sozialer Dienst:
Jonas Müller • T 58075-25, Cécile Heeg • T 58075-26, Wolfgang Grose • T 58075-23
Fachstelle TABEA
Jonas Müller • T 58075-25, Cécile Heeg • T 58075-26, Wolfgang Grose • T 58075-23
Arbeitslosenberatung:
Jonas Müller • T 58075-25, Di+Do nach Vereinbg.
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA):
Friederike Dajek • T 399940
Mo, Di, Mi, Fr 9-14 Uhr
Sozialcafé Monopol
geöffnet Mo-Fr 8-15 Uhr • T 58075-24
Antraghilfestelle SGB II (Stadt und Landkreis)
T 58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Flüchtlings- und Integrationsberatung:
Nadine Bott • T 3999-45, 0157-35474675
Kateryna Denk • T 3999-50, 0160-2382685
Uwe Holtfreter • T 3999-55, 01573-4744254
Maha Dost • T 3999-11, 0178-6689223
Astrid Ostendorf • T 3999-60 , 015734744257

Beratungsstellen Heinsestraße 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis):
Mo-Do 8-14 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarg.
Verwaltg.: Claudia Stoltze-Pfeffer • T 920641-0
Silke Beyerlein • T 920641-24
Maresa Gieles • T 920641-23
Christina Marstatt • T 920641-25
Andreas Reher • T 920641-21
Arbeitslosenberatung: Katharina Will • T 58075-22 Mo-Do nach Vereinbarung
Meine Chance – Jugendberatung (Landkreis):
Steffen Eggert T 920641-40 • M 01514-7811924
Fabian Zeitlinger T 920641-42 • M 0179-1254641
Stromspar-Check: Alexander Kausen T 4495300

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg
T 3804-12 • dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp
Stellvertretung des Dekans: Hauke Stichauer und Sabine Bullemer-George
Sekretariat: Gabriele Kemnitzer
Dekanatskantorat: KMD Christoph E. Seitz
T 3804-19
Präsidium der Dekanatssynode:
Angelika Huhn, Olaf Nowak

Evangelische Jugend Untermain – in den Räumen des Jugendzentrums (JuZ)

Alexandrastraße 5 • T 369710
ej-untermain@elkb.de

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt

Pfaffengasse 13
Diakon Fredy Ullmann • T 3804-11

Seelsorge in Stadt und Land

Evang. Studierendenseelsorge (Hochschule)
Die Stelle ist aktuell vakant.
Klinikseelsorge Klinikum AB-Alzenau
Pfarrer Joachim Kunze • T 32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ansprechbar „Aktiv gegen Missbrauch“:

Pfarrerin Ulrike Gitter
M 01515 1878 374 • ulrike.gitter@elkb.de
Olaf Nowak (Präside Dekanatssynode)
M 01567 9616 509 • olaf.nowak@elkb.de
Silvia Laatz (Evang. Jugend)
M 01567 9540 707 • silvia.laatz@elkb.de
Pfarrerin Martina Haas
M 01511 7987 646 • martinachrista.haas@elkb.de

Ökumenische Bahnhofsmission

Hauptbahnhof, Gleis 2
Ludwigstraße 2–4 • T 337134

Ökumenische Telefonseelsorge
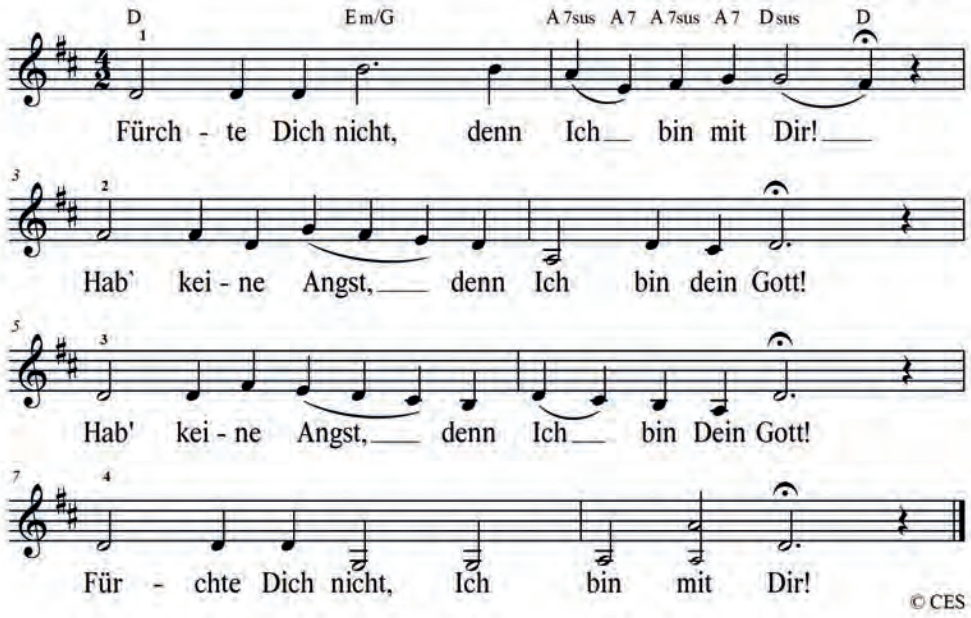
T 0800 1110111 (kostenlos)



Fürchte Dich nicht, denn ich bin mit Dir!

Kanon zur Jahreslosung 2027

Text: Jesaja 41,10
Musik: Christoph Emanuel Seitz



Hier finden Sie alle unsere Gottesdienste, auch für Adventszeit und Weihnachten.

https://www.aschaffenburg-evangelisch.de/gottesdienste–und-um-aschaffenburg

Wir freuen uns auf Sie!